

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Donnerstag, den 21. Januar.

1841.

Bekanntmachung.

Amtlicher Mittheilung zufolge ist gestern im Muldenthale bei Bitterfeld durch den Eisgang eine der dortigen Flußbrücken zerstört und dadurch die directe Verbindung von genanntem Orte aus nach Berlin für den Augenblick unterbrochen worden, so daß die Passage, bis auf weitere Bekanntmachung, von Leipzig aus über Dessau oder Düben zu leiten ist.
Leipzig, den 20. Januar 1841.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 22. Januar: Preciosa, romantisches Schauspiel mit Tänzen und Chören von P. A. Wolf, Musik von C. M. von Weber.

Concert = Anzeige.

Donnerstag den 21. Januar 1841 im Saale des Gewandhauses: Dreizehntes Abonnement-Concert. (Dieses und die nächsten Abonnement-Concerte sind nach der Reihenfolge großer Meister von vor 100 Jahren bis zur jetzigen Zeit angeordnet).

Erster Theil: Johann Sebastian Bach.

Chromatische Fantasie und Fuge für Pianoforte, vorgelesen von Herrn M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Doppelchörige Motette ohne Begleitung, für den Chor der Thomasschule componirt; vorgetragen von diesem und unter gefälliger Mitwirkung einer Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten.

Chaconne für Violino-Solo, vorgetragen von Herrn C. M. Ferd. David.

Crucifixus, Resurrexit und Sanctus (aus der großen Messe in H-moll) für Chor und Orchester.

Zweiter Theil: Georg Friedrich Händel.

Duverture zum Messias.

Recitativ und Arie mit Chor aus dem Messias, gesungen von Dem. Schloß.

Thema mit Variationen für Pianoforte, vorgetragen von Herrn M. D. Mendelssohn-Bartholdy.

Doppel-Chöre aus Israel in Aegypten.

Einlaßbillets à 2 Thlr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Anfang 6 Uhr.

* Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält Freitag den 22. Januar Abends 7 Uhr die zweite Versammlung in ihrem bekannten Locale. Alle Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbetwesens werden dazu eingeladen.

Versteigerung. Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen

Montags und Dienstags

den 25. und 26. Januar dieses Jahres

6 weißbuche	} Ruchstücke von vorzüglicher Länge und Stärke,
4 birchene	
98 eichene	} Scheitlastern,
14 birchene,	
14½ kieferne,	
124½ eichene	

18 eichene Zadenlastern,

1½ Schock Korbbügel,

133½ : Abraum, und

174½ : Bundholz

unter den an obigen Tagen bekannt zu machenden früheren Bedingungen gegen sofortige Zahlung in Münzsorten des 14 Thalersfußes dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Ruchstücke, Scheit- und Zadenlastern, Korbbügel und Abraum, den zweiten hingegen das Bundholz zur Auction gelangen.

Kaufslustige werden daher eingeladen, sich am ersten Tage früh 9 Uhr in der Hartha auf dem Schlage am Großdeubner Flügel, am zweiten aber zu gleicher Stunde im Eichholze auf dem Ker einzufinden.

Forstamt Pegau, am 16. Januar 1841.

von Hopffgarten.

Proge.

Bekanntmachung.

Mit Ew. Hochweisen Rathes Bewilligung sind bei nachgenannten Personen Verkaufsstände für Bäckerwaaren errichtet worden, bei

dem Grünwaarenhändler Herrn Bernhard, Dresdner Str. Nr. 30,

= Victualienhändler Herrn Pönike, Antonstraße Nr. 5,

= Grünwaarenhändler Herrn Wind, lange Straße Nr. 14,

Herrn Braunschweiger, Reudnitzer Straße Nr. 1.

Die hiesige Bäcker-Innung.

Bei Hinrichs in Leipzig ist erschienen und zu haben in allen sächs. Buchhandlungen:

Der sichere Ausrechner beim Ein- und Verkauf von ½ bis 100 Stücken, Pfunden, Ellen, Scheffeln, Kannen u. s. w. für den Preis von 1 Pfennig bis 100 Thlr. des neuen sächs. Münzfußes, nebst Interessen- und Vergleichungstafeln des alten und neuen Courantgeldes, der Maße und Gewichte im Königreiche Sachsen. Von Dr. G. A. Zahn, Lehrer der Mathem. zu Leipzig. VI. und 131 Seiten. geb. Belimp. 10 Ngr.

Dieses Buch, welches zuerst dem allgemeinen Bedürfnis der Bewohner des Königreichs Sachsen begegnete, hat sich als vollkommen brauchbar bewährt, so daß es von mehreren später erschienenen Hilfsbüchern stark benutzt worden ist. Wir können es mit Recht für den kleinen Verkehr auf Märkten u. als zuverlässig und ganz preiswürdig empfehlen und geben 13 pro 12 Exemplare zu 3 Thlr. 10 Ngr.

In der Rocca'schen Kunsthandlung, so wie im Königschen Eiseninstitute (Ritterstraße Nr. 46/759), ist in Commission zu haben:

Der Leipziger Guckkastenmann.
Eine Humoreske. Preis 4 gGr.

** Die Saamen-Verzeichnisse des Herrn Brückner aus Arnstadt vom Jahre 1841 sind angekommen und Bestellungen darauf sind abzugeben bei C. W. Stock, Zeiger Str. Nr. 3/810.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Fleischhauer-Meister etablirt habe; ich bitte daher dasselbe, das Zutrauen, welches meinem seligen Vater zu Theil wurde, auch mir zu schenken, indem ich mich bestreben werde, Alles anzubieten, was in meinen Kräften steht, um Jedermann zufrieden zu stellen. Meine Verkaufsbude, welche Sonnabend eröffnet wird, ist die zweite von der Buchhändlerbörse herein; meine Wohnung im gewesenen Posnerschen Hause Nr. 17 auf dem Neumarkte, woselbst Montags und Freitags frische Wurst, so wie zu jeder Zeit sehr gute Schweinsknöchelchen zu haben sind.
Leipzig, den 20. Januar 1841.

Franz Wilhelm Stöpel jun., Fleischhauer-Meister.

Die Steyermärker Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung von

C. A. Dressler

ist aus Stieglitz's Hofe in die Klostersgasse, altes Postgebäude, Nr. 20 verlegt.

Anzeige.

Unsere werthen Geschäftsfreunden zeigen wir hierdurch ganz ergebenst an, daß, nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn H. R. Fhle in Leipzig, von heute an Herr Friedrich Stock senior in Leipzig die Beladungen für unsere Geschirre daselbst nach Chemnitz und Umgegend übernommen hat, und zwar wie zeither im Gasthose zur Dresdner Herberge.
Chemnitz, den 18. Januar 1841. Riedig & Heyn.

In Bezug obiger Anzeige richte ich an das handeltreibende Publicum die ergebene Bitte, mich mit ihrem schätzbaren Vertrauen zu beehren, welches ich stets durch sorgsame und reelle Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.
Leipzig, den 18. Januar 1841.

Friedrich Stock senior.

Anzeige. Von den so rasch vergriffenen $\frac{9}{4}$ br. engl. Thibets zu $8\frac{1}{2}$ u. 9 Gr. die Elle, jetzt 10 Gr. 6 Pf. und 11 Gr. 2 Pf. Neugeld, empfangen wir eine neue Partie in vorzüglich hübscher Farben-Auswahl.

Gebrüder Zangenberg,
der Löwen-Apotheke gegenüber.

Anzeige.

Von einem Pariser Hause erhielt ich eine Partie Wintermützen, neuester Façon, die ich, um schnell damit zu räumen, à St. zu 12gGr. verkaufe.

Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, linirt fortwährend G. Frenzel große und kleine Handlungs- u. Notizbücher etc. gut und billigst u. verkauft echt rothe, hellblaue u. gute schwarze Tinte.

Anzeige.

$\frac{9}{4}$ breite englische Thibets
in ganz feiner Qualität und allen Farben verlaufen mit $8\frac{1}{2}$ gGr. die Elle

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14/171.

* Messinaer Apfelsinen und Citronen erhielt in sehr schönen Früchten Friedr. Schwennicke.

* Frankfurter Würstchen, böhmische Fasanen, französische Katharinen-Pflaumen, neue Brunellen und marin. Lachs erhielt frisch Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Von gebackenen Thüringer Pflaumen, große süße Waare, habe ich die erste Sendung erhalten in der Grimma'schen Straße am Raschmarke im Keller.

J. C. Wendorf.

Ausverkauf.

Um mit meinem Vorrathe von Echarpes gaze blonde und tron tron in allen Farben, so wie mit einer Partie gefertigter Damen-Cravaten in Seide und Peluche baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Friedrich Werner, Grimma'sche Straße Nr. 34.

Billiger Verkauf.

$\frac{3}{4}$ breite quarrierte Merinos, die Elle zu $4\frac{1}{2}$ Ngr. oder 3 Gr. 7 Pf.

Feine franz. Mousselin de laine-Cravatentücher zu 10 Ngr. oder 8 Gr.

Dergl. kleine Shawls zu $8\frac{1}{2}$ Ngr. oder 6 Gr. 10 Pf.

Dergl. große Shawls zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Kattun-Rester in allen Größen, die Elle 2 Ngr. oder 1 Gr. 8 Pf.

Dergl. feinere in allen Größen, die Elle 3 Ngr. oder $2\frac{1}{2}$ Gr.

Der Verkauf dieser Waaren dauert bis Sonnabend den 23. Januar.

Theodor Kahle,
Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarke schräg über.

Brennholz- und Kohlen-Verkauf.

Kiefern-, Eichen-, Birken- und Buchen-Holz in verschiedener Länge, so wie auch noch eine kleine Quantität Braunkohle wird noch fortwährend zu den möglichst billigen Preisen verkauft.
J. S. Freyberg, auf Zangenberg's Gute.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Zwei schwarze Pferde, zum schweren und leichten Zug passend, als auch ein Wagen mit Ernteleitern, stehen zu verkaufen in der Angermühle alhier.

Wagen-Verkauf. Ein fast noch neuer Reise-Wagen mit englischen Federn und messingenen Büchsen ist zu verkaufen für den festen Preis von 65 Thln. bei

C. A. Duell, Neumarkt Nr. 5.

Verkauf. Ein völlig fehlerfreies, elegantes Reitpferd, 5 Jahre alt, hellbraun ohne Abzeichen, 5 Fuß $3\frac{1}{2}$ — 4 Zoll rheinl. groß, stark und schön gebaut, ziemlich durchgeritten, englischer Race, von Natur schön tragend, steht außerhalb Leipzig Veränderung halber zu verkaufen. Fester Preis ist 80 Stück Louisd'or.

Näheres zu erfragen bei

F. C. Schmidt, sonst M. Stödel,
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 20.

Verkauf. Einige Schock schönes Rohr liegen zum Verkauf auf dem Garten Nr. 26 am Frankfurter Thore.

Verkauf. Einige 20 Viertelcentner-Fäshen, ganz gut und reinlich gehalten, in sehr brauchbarem Zustande, sind à Stück 2 Gr. zu verkaufen. Näheres im Rosenkranze parterre zu erfragen.

Verkauf. Einige Tausend Schnuren Holzflugelformen lagern bei C. Ad. Otto im Thomasgäßchen, und können billig verkauft werden. Auch ist ein Schlüssel gefunden worden, welchen der Eigenthümer abholen kann.

Zu verkaufen ist eine Partie Gänsefedern mit Daunen, das Pfund zu 10 Ngr.: Brühl Nr. 39/702.

Zu verkaufen steht 1 Mahagony-Secretair, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch: am Hauke Nr. 870, rechts parterre.

Zu verkaufen sind ganz billig Divan und Sopha's: Ritterstraße Nr. 12, im Hofe quervor 2 Treppen.

Albums

in eleganten Einbänden und verschiedener Einrichtung, das Stück 4 bis 8 Thlr.; desgl. Stammbücher in sehr hübscher Auswahl empfiehlt C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Schon blühende

Hyacinthen, Tulipanen, Maiblumen etc. findet man wieder aufs Neue in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen (bis Monat März) bei

Carl Friedr. Riehschel, Querstraße Nr. 13/1246. Markttag in der Petersstraße, vom Markte herein links der dritte Stand. NB. Bei gelindem Wetter.

Auszuleihen: 8000 Thlr. und einige kleinere Capitale durch Adv. Schwerdfeger (Brühl Nr. 80).

Gesucht werden 3500 Thlr. gegen hypothekarische Sicherstellung durch ein unweit Leipzigs gelegenes Grundstück. Näheres Auskunft darüber ertheilt der Notar Heckel, Windmühlengasse Nr. 42/861.

Kaufgesuch eines Hauses. Zu kaufen gesucht wird ein in gutem baulichen Stande erhaltenes Haus in dem Preise zwischen 10—20,000 Thlr. Offerten bittet man unter der Adresse A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Leihbibliothek oder ein antiquarisches Geschäft. Adressen bittet man abzugeben in Reichels Garten, Petersbrunnen 3 Treppen.

Geschäfts-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von circa 3000 Thlr. sucht auf hiesigem Plage ein gut rentirendes Geschäft zu kaufen oder als Theilnehmer in ein solches beizutreten.

Unterhändler werden höflichst verbeten, doch jede gründliche Angabe unter der Chiffre L. M. wird die Expedition des Leipziger Tageblattes weiter befördern.

Hausknecht gesucht

in ein auswärtiges Gasthaus. Derselbe muß gute Atteste haben und eine Caution leisten können. Näheres unter Adresse R. Müller franco poste restante Leipzig.

Cigarrenmacher-Gesuch. Für eine auswärtige Fabrik bin ich beauftragt, einige fleißige und geschickte Cigarrenmacher zu engagiren. Näheres hierüber ist zu erfahren bei C. A. Duell, Neumarkt Nr. 5.

Gesucht wird ein Schulknabe, welcher fertig im Bickelmachen ist: Serbergasse Nr. 21.

Gesucht wird ein Mädchen oder Witwe, gleichviel, zur Führung einer großen frequenten Wirthschaft. Sie findet ein gutes Unterkommen und wird bei ihrer Stellung als Familienglied aufgenommen und betrachtet. Es wird jedoch auf einige Sicherheit gesehen werden. Das Nähere wird mitzutheilen die Güte haben Fr. Adv. Paul, Querstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches zum 1. Febr. antreten kann, im großen Kuchengarten.

Gesucht wird ein Mädchen in die Küche zum 1. Febr.: Poststraße Nr. 7, parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen, das kochen und nähen kann: Nicolaistraße Nr. 36, 3 Treppen.

* Ein Correct- und Schnellschreiber wünscht Beschäftigung. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, bei Herrn Dpik.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher mehre Jahre als Gartenbursche gedient hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Serbergasse Nr. 1111, beim Schuhmacher Berger.

Gesuch. Ein junger Mensch in den 20er Jahren, welcher schon als Markthelfer diente, die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 23, im Gewölbe.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis, welches zu Ostern zu beziehen ist, womöglich in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, im Preise von 36 bis 44 Thlr. Anzeige bittet man unter der Chiffre S. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Eine Witwe sucht 1 kleine Stube oder Stubenkammer, mit Gebrauch der Küche. Adressen sind in Nr. 49 gr. Windmühlengasse, im Hofe 3 Treppen, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern ein freundliches Logis, mittler Größe, von einer stillen Familie. Offerten bittet man in der Handlung des Herrn Körnes im Thomasgäßchen niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern d. J. von stillen, ordentlichen Leuten ein kleines Familien-Logis im Preise von 30 bis 40 Thlrn., womöglichst in der Nähe des Brühls, wenn es auch in einem Hofe ist, jedoch nicht in der neuen Vorstadt. Anerbietungen bittet man mit der Bezeichnung A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Vermietung. Brühl Nr. 22/514 ist die 3. Etage zu vermieten, und das Nähere am Comptoir daselbst zu erfragen.

Vermietung. 2 mittlere Familienlogis (Eisenbahnstraße Nr. 5), mit schöner Aussicht auf beide Eisenbahnen, sind zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen parterre.

Vermietung. Ein sehr schön eingerichtetes Familienlogis, erste Etage am Thomaskirchhofe, von 3 Stuben nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist eingetretener Verhältnisse halber noch zu Ostern zu vermieten. Nachweisung bei dem Hausbesitzer Nr. 12.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, zu Ostern zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 942, 1 Treppe.

Zu vermieten ist, eingetretener Umstände halber noch zu nächste Ostern, ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör: Neukirchhof Nr. 42/274, 3. Stod. Zu erfragen beim Inhaber desselben.

Zu vermieten sind zu Ostern in der Johannisgasse an stille, solide Leute 1 freundliches mittleres und 1 kleineres Logis. Näheres in Herrn Reimers Garten, Hauptallee, linker Hand, letztes Haus.

Zu vermietben ist von Ostern a. c. an in Nr. 11/543 der Reichsstraße ein freundliches Familienlogis des Seitengebäudes. Man beliebe sich an den Hausmann zu wenden.

Zu vermietben ist von Ostern oder früher eine erste Etage von 3 Stuben und Zubehör für 100 Thlr. Bins, in Nr. 13/1246 Quersstraße.

Zu vermietben ist billig sogleich oder zu Ostern ein Familienlogis mit allem Zubehör: lange Straße Nr. 14.

Zu vermietben ist die 2. Etage im Thomasgäßchen Nr. 11/111, nahe am Markte, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, durch Adv. Prasse jun., Katharinenstraße Nr. 3/391.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube, Johannisgasse Nr. 35, an eine solide Person, und 1 Treppe hoch vorn heraus zu erfragen.

Maskenball im Schützenhause.

Mittwochs den 27. Januar wird nach erhaltener allerhöchster Genehmigung ein Maskenball im Schützenhause gehalten werden. In dem wir die sämtlichen geehrten Mitglieder der Schützengesellschaft hiermit nochmals davon in Kenntniß setzen, bemerken wir denselben, daß besage des bereits erlassenen Programms die Anmeldungen wegen des Bedarfs der Entreebillets bis Montag den 25. Januar zu machen, die Billets aber am Dienstag in Empfang zu nehmen sind.

Am Tage des Maskenballes bleibt das Schützenhaus nur den Masken geöffnet, und kann sonst Niemand Zutritt finden.

Leipzig, den 21. Januar 1841.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Thorzetteln vom 20. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sahnthor. (19. Januar Abends 16 Uhr.) Hr. Kaufm. Päßler v. Wurzen, Hr. Licut. v. Bülow, v. Ehdnebeck, Hr. Referend. v. Seebach, v. Naumburg, Hr. Maschinenb. John u. Mad. Grofe, von Dresden, unbek. Mad. Wendt, v. Zittau, in Stieglitz's Hof. Hr. Part. Novelly u. Hr. Soane, v. London u. Dresden, im Hotel de Nav.

Halle'sches Thor. Frau v. Schönfeld, v. Etesensee, im schwarzen Kreuze. Hr. Commiss.-Rath Bernicke, v. Eilenburg, unbek. Auf der Berliner Eilpost um 11 Uhr: Hr. Rfm. Barthels, v. hier, v. Berlin zurück u. Mad. Müller, von Naumburg, unbek. Die Berliner Post 12 Uhr. Hr. Rfm. Müller von Berlin, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 10 Uhr: Hr. Fabr. Leonhardt, von Berlin, u. Hr. Haupt-Agent Samberger v. Petrikanka, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Die Waldheimer Journallere um 5 Uhr. Die Chemnitzer Journallere um 6 Uhr. Hr. Stad. Fischer, v. hier, von Chemnitz zurück. Hr. Del. Fischer, von Chemnitz, unbekannt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sahnthor. (20. Januar Vormittags 11 Uhr.) Hr. Collecteur Kell, v. Muzschen, Hr. Sac. Aster u. Fr. v. Waldau, von Wurzen, Hr. Commis Marius, v. Magdeburg, Hr. Bildb. Korwan, v. Mannheim, Hr. Rfm. Henle, v. Regensburg, u. Frn. Bildl. Plated, Kufenhöfer und Fischer, v. Münchenhof, Mühlen und Neu-Heanberg, unbek. Hr. Conduct. Eichler, v. Wurzen, in St. Dresden. Mad. Braun u. Hr. Rfm. Schott, v. Altenburg u. Frankfurt a. M., im Hotel de Bav.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Constantinopel. Hierauf: Der Brand von Moskau. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Aug. Thiemer, Mechanikus aus Dresden.

Maskenball der Terpsichore Montag den 1. Febr. 1841 im Locale des Peterschischgrabens.

Die geehrten Mitglieder erhalten hierzu eigends dazu gedruckte Billets, und können dieselben nebst den Programms von heute an in Empfang genommen werden. Der Comité.

Terpsichore. Heute Gesellschaftstag im Peterschischgraben. Die geehrten Mitalieder werden gebeten, wegen des zu haltenden Maskenballes sich recht zahlreich einzufinden. Der Comité.

Morgen Gesellschaftstag in der grünen Linde.

A. A. Geißler.

Rheinischer Hof.

Heute Abend halb 9 Uhr Roastbeef am Spieß.

Einladung. Donnerstag den 21. lade ich zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein. A. Sorge.

Die Eisbahn

auf dem Schimmelschen und Erierschen Teiche ist sicher und gut zu befahren. Carl Köbler.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Graf, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Dieß theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Anzeige. Leipzig, den 20. Januar 1841.

Robert Neumann.

Gestern Nachts wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 20. Januar 1841.

Eduard Thenu.

Berichtigung. Im gestrigen Blatte lese man in dem Aufsatz, die Reunionskriege betr., anstatt: entwickeln und durch Schaden vor frühern leidigen Durchstickeren u., entwickle und durch Scham u. f. f.

Druck und Verlag von C. Volz.